

Neurokommunikation im politischen Diskurs

Krisen haben und hatten immer ihre eigene Sprache. Gerade in letzter Zeit scheint es, dass Krisen bewusst sprachlich angefeuert werden. Vor allem durch die (sozial-)medienwirksame Inszenierung des Wortkampfes erfolgt eine Verlagerung der Diskurs- und Konfrontationsebene, die es nun aufzuzeigen gilt.

Der Beitrag konzentriert sich auf sprachliche Faktoren die a) zum emporschaukeln einer echten oder auch nur inszenierten Krise, b) zur Gewinnung und Bindung von Anhängern und c) zur Abgrenzung der gegnerischen Gruppen und Interaktionspartner beitragen. Aufbauend auf den Ergebnissen einer Frequenzanalyse mit Hilfe des Analysetools *Antconc* von sensomotorischen Konzepten und lautsymbolischen Iterationen werden sprachliche Charakteristika von *En marche*, *La France Insoumise* und *Les identitaires* aufgezeigt.

Durch das reichhaltige Angebot an Plattformen (*Facebook*, *Instagram*, *Snapchat*, etc.) stehen die einzelnen Bewegungen vor der Aufgabe ihre (sprachliche) Präsenz immer weiter und vor allem mit neuen Methoden auszubauen. Dabei gilt es vor allem wichtige Identifikationskonzepte sprachlich umzusetzen und zu verbreiten ohne offensichtlich aggressiv oder anmaßend zu wirken. Neben einer kritischen Untersuchung der sprachlichen Kreativität mit Hilfe von semantischen Wortfelder und der Illustration von lautsymbolischen Clustern (z.B. zur Untermauerung einer Aussage oder Inszenierung einer Bedrohung, etc.), steht vor allem auch das Verhältnis des überlieferten Inhaltes zum bewussten Einsatz subtiler Beeinflussungsmechanismen aus dem Bereich der Neurokommunikation im Vordergrund der Analyse. Ein Hauptaugenmerk wird dabei auf bewussten Abweichungen des Redestils einzelner Vertreter dieser Gruppen liegen. Im Fall von Emmanuel Macron ließ sich zum Beispiel ein beträchtlicher Anstieg von Stärke implizierenden Submorphemen gegenüber seinem Durchschnittswert vor den Debatten bzw. Wahlgängen feststellen, während in seiner Rede nach dem Wahlsieg die Frequenz dieser lautsymbolischen Einheiten sogar weit unter seinem persönlichen Normalwert sank. Der Vortrag setzt sich zum Ziel den sprachlichen Identifikations- und Bindungsfaktor dieser drei Gruppierungen, *En marche*, *La France Insoumise* und *Les identitaires*, sichtbar zu machen.

Bibliographie

Aveyard, Mark E. 2012. Some consonants sound curvy: Effects of sound symbolism on object recognition. *Memory & Cognition*, 40, 83–92. <http://dx.doi.org/10.3758/s13421-011-0139-3>

Bottineau, Didier. 2008. The submorphemic conjecture in English: towards a distributed model of the

cognitive dynamics of submorphemes. In: *Lexis - Revue de lexicologie anglaise*, no. 2, 19- 42.

Boulenger, Véronique, Hauk, Olaf & Pulvermüller, Friedemann. 2009. Grasping ideas with the motor system: semantic somatotopy in idiom comprehension. In: *Cereb Cortex*, 19(8), S. 1905-1914.

Dingemanse, Mark, Blasi, Damian E., Lupyan, Gary, Christiansen, Morten H., & Monaghan, Padraic. 2015. Arbitrariness, iconicity, and systematicity in language. *Trends in Cognitive Sciences*, 19, 603–615. <http://dx.doi.org/10.1016/j.tics.2015.07.013>

Grossman, Murray, Anderson, Chivon, Khan, Alea, Avants, Brian, Elman, Lauren & McCluskey, Leo. 2008. Impaired action knowledge in amyotrophic lateral sclerosis. In: *Neurology*, 71(18), S. 1396–1401.

Philps, Dennis. 2012. Submorphemes: backtracking from English ‘*kn-* words’ to the emergence of the linguistic sign. *Miranda* [Online], 7 | 2012. (06.05.2017)

Rizzolatti, Giacomo, & Sinigaglia, Corrado. 2015. Curious book on the mirror neurons and their myth. *American Journal of Psychology* 128: 527–533.

Shrum, L.J., Lowrey, Tina M., Luna, David, Lerman, Dawn & Liu, Min. 2012. Sound symbolism effects across languages: Implications for global brand names, *International Journal of Research in Marketing*, 29(3), 275-279.

Stefanowitch, Anatol. 2002. *Sound symbolism in a usage-driven model*. Unpublished manuscript, Rice University, Houston, TX. <http://www.stefanowitsch.de/anatol/fu-berlin/p/ms-stefanowitsch2002-ssudm.pdf>

Stroebel, Liane S. (Ed.). 2016. *Sensory-Motor Concepts – at the Crossroads between Language & Cognition*, Düsseldorf University Press (DUP).

Stroebel, Liane S. 2017. How submorphological relics of perceptual parameters still influence synchronic use and may have had an impact on recent presidential elections, *Significances (Signifying)*, Volume 1 - 2017 (n°1, 2 et 3), p. 151-169.

Thompson, Patrick D., & Estes, Zachary. 2011. Sound symbolic naming of novel objects is a graded function. *Quarterly Journal of Experimental Psychology: Human Experimental Psychology*, 64, 2392–2404. <http://dx.doi.org/10.1080/17470218.2011.605898>

Thompson, Evan & Cosmelli, Diego. 2011. Brain in a Vat or Body in a World? Brainbound versus Enactive Views of Experience. In: *Philosophical Topics*, 39, S. 163-180.